



## Freundesbrief

### Liebe Freunde,

Karlsbad, im Advent 2016

»Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott. Redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat.«  
(Jes 40, 1.2)

mit Kapitel 40 beginnt der zweite Teil des Propheten Jesaja, das sogenannte Trostbuch. Jesaja sieht die gnädige Rückführung Israels aus dem Exil. Er bekommt jedoch noch eine viel umfassendere Perspektive in die Jesuszeit. Er berichtet vom ersten und zweiten Kommen Jesu in wundervollen Worten Gottes. Bevor äußerlich etwas von den Worten Gottes sichtbar wird, realisiert ist, kommt die Verkündigung dessen, was geschehen wird. Warum handelt Gott so? Zum einen um seiner Ehre willen. Zum anderen natürlich, um dadurch die Hörer zu trösten. Sie wissen dann, was kommt, sind informiert, erleben sich eingeweiht in die Pläne Gottes, so wie es Jesus seinen Jüngern sagen kann: *Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan (Joh. 15, 15)*. Es ist aber auch eine beständige Glaubensherausforderung, »nur« auf ein Wort hin zu handeln und zu leben. Das zu akzeptieren und zu praktizieren bleibt ein lebenslanger Glaubensprozess. Wenn dann das Angekündigte eintrifft, ist es natürlich eine ganz besondere Glaubensstärkung. Jesus sagt: *Jetzt habe ich's euch gesagt, damit ihr glaubt, wenn es nun geschehen wird (Joh. 14,29)*. Die Verkündigung, die Weitergabe der Worte Gottes bleibt also entscheidend. So ist der gesamte einleitende Text eine Aufforderung zur Predigt. *Redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr (V. 2)! Es ruft eine Stimme (V. 3). Es spricht eine Stimme: Predige (V. 6)! Zion, erhebe deine Stimme mit Macht (V. 9)!* Diese Vorgabe des Hörens bleibt für alle Glaubenden. *Der Glaube kommt aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi (Röm. 10, 17)*. Gerade in dieser Festzeit gibt es vor allem etwas zu hören.

Was gibt es zu hören? Das ist die Botschaft: Endlich ist es soweit! Gott kann die Aufforderung zum Trösten Israels weitergeben. Der Himmel gerät in Bewegung. Endlich kann er seinem Volk Gutes sagen und Trost weitergeben. Er will, dass man mit Israel freundlich redet oder, wie es genauer heißt, zu Herzen redet (s. 1. Mose 34, 3). Dahinter steht das Bild der Liebenden. Hier gewinnt man also einen wunderschönen Einblick in das Herz Gottes. Was ist im Herzen Gottes? Liebe für sein Volk Israel – bis heute! Und Liebe für uns, für Sie und mich – bis heute! Wie dringend brauchen wir immer wieder diese Botschaft: Gott hat uns lieb! Das macht ihm Freude, uns das zu sagen und nicht mehr länger warten zu müssen. Es ist soweit, endlich! Gute Nachrichten! Die Liebe kommt! Die Rettung und Hilfe kommt! Jesus kommt! Und dann kommt diese wunderbare Welle der Liebe Gottes von Weihnachten über Karfreitag und Ostern bis zu seiner Wiederkunft. Liebe, nur Liebe bewegt ihn zu uns!



Andreas Schäfer

*Nichts, nichts hat dich getrieben zu mir vom Himmelszelt, als das geliebte Lieben, womit du alle Welt in ihren tausend Plagen und großen Jammerlast, die kein Mund kann aussagen, so fest umfassen hast. (Paul Gerhardt)*

Herzlich grüße ich Sie in dieser Adventszeit von der Langensteinbacher Höhe

Ihr

Andreas Schäfer, Pastor

## Advent auf der LaHö

Unsere **Programmangebote in der Adventszeit** führen ganz bewusst zur biblischen Besinnung, zur Stille und zur Seelsorge. So laden wir Sie herzlich ein in unser adventlich geschmücktes Haus zu den **Adventstagen** vom **6.–15.12.2016** (20. BR16) unter dem Thema **»Der Herr ist nah!«** – **Mit Hoffnung leben.** Neben dem **Team des Hauses** sprechen **Joachim Schard** und **Lothar von Seltmann**, der auch einen literarisch-musikalischen Abend gestalten wird. Ein Höhepunkt bildet sicherlich unser Weihnachtskonzert **»Machet die Tore weit«** am Freitag, 9.12. mit dem **Blechbläserensemble »Classic Brass«** unter der Leitung von Jürgen Gröblehner.

Joachim Schard



Lothar von Seltmann



### Weitere Angebote:

- **Vortragsseminar** vom 6.–11.12.2016 (12. VS16) mit **Daniel Muhl: Abbilder und Schatten der himmlischen Dinge (Hebr. 8, 5)**
- **Seelsorgeseminar** vom 6.–11.12.2016 (2. IS16) mit **Rüdiger und Hedwig Gunzelmann: Versöhnt mit gestern – Familienaufstellungen auf biblischer Basis**
- **Stille Tage** vom 12.–15.12.2016 (3. ST16) mit **Elke Seip: Weihnachtslieder und ihre Dichter**

## Frauenfreizeit

Frauenfreizeit – das bedeutet, einfach mal Zeit haben! Zeit für sich selbst und ganz besonders auch Zeit, mit Gott zu reden und auf IHN zu hören. Ein vielfältiges Angebot an den Nachmittagen, der festliche Abend und auch die Möglichkeit zur Seelsorge gehören mit dazu:

19.–25.1.2017 (1. FR17) mit **Noor van Haften** und dem **Team des Hauses** zum Thema **Das ist aufregend! Abraham – Von Gott berufen.**

## Tagesseminar

Sa, 28.1.2017 (1. TS17) ab 10 Uhr mit **Andreas Schäfer** zum Thema **Leben im Haus Gottes (1. Chr. 22ff) – Von David lernen.** Melden Sie sich an!

## Faschingswochenende / Faschingsferien

Fr, 24. bis Di, 28. Februar 2017



● **Die TeensBibelTage** (1. TBT17) haben wir bewusst an das Faschingswochenende gelegt, um auch den Teens die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben, die keine weiteren Faschingsferien haben. Eingeladen sind alle Teens von 13 bis 19 Jahren, die ein paar Tage intensiv die Bibel kennenlernen, lesen und ausgelegt haben wollen, dieses Mal zum Thema: **Richter – Gottes ungewöhnliche Retter.** Dazu gibt es Kleingruppen, Workshops, Musik und vieles mehr. Mit **Stefan Trunk, Andreas Schäfer** und **Team.**

● **Vater-Sohn-Freizeit** (VSW 2017) Wenn Väter und Söhne Zeit haben füreinander, können die Beziehungen zwischen ihnen neu gefestigt werden. Das soll in dieser Freizeit unter Leitung von **Paul Reinle** mit **MitarbeiterTeam** geschehen. Neben Spiel, Sport und Spaß erleben die Väter und Söhne (8–14 Jahre), getrennt und auch gemeinsam, Vorträge und Bibelarbeiten mit



Dr. Siegfried Bäuerle

**Dr. Siegfried Bäuerle**, ehem. Dozent an der Päd. Hochschule Karlsruhe, **Wilhelm Faix**, Dozent für Pädagogik und Psychologie am Theol. Seminar Adelshofen und **Pastor Norbert Rose** zum Thema: **Wie man Glaube in der Familie leben und lernen kann.**

Mi, 1. bis So, 5. März 2017

● Wir laden ein zum **Eheseminar** (EHS 2017) mit **Rüdiger und Hedwig Gunzelmann** unter dem Thema: **Die Ehe pflegen und gesund erhalten.**

● Es war so super, deshalb schon zum vierten Mal auf der LaHö: Die **Musicalfreizeit** für Kinder mit **Matthias Fruth** und **Team.** Gemeinsam mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen von 8 bis 14 Jahren auf der Bühne stehen und beim Musical **»Mit Jesus an Bord«** mit fetzigen sowie eingängigen Liedern, einer tollen Band, Schauspiel und Tanz mitmachen, das ist ein einmaliges Erlebnis! Wer möchte dabei sein?

## Bibelkonferenz

7.–15.3.2017 (1. BR17)  
**Durchblick im Zeitgeschehen**

Diese Tagung hat ihre besondere Prägung dadurch, dass neben den grundlegenden Bibelarbeiten durch das **Team des Hauses** verschiedene Persönlichkeiten in ihr jeweiliges berufliches Feld Einblicke geben. Wir freuen uns über die Zusage von **Dr.**



Dr. Stephan Holthaus

**Stephan Holthaus** (FTH Gießen), **Eckhard Maier** (Fürbitte für Israel), **Marcus Mockler** (epd), **Garry Peter** (Romanes-Arbeit) und

**Winrich Scheffbuch.** Neben der Vielseitigkeit dieser Konferenz dürfen wir noch gespannt sein auf die Konzertleistung mit **Martin Schleske** (Geigenbauer, Buchautor) und **Alban Beikircher** (Violine) am Samstag, 11. März.

## Vortragsseminar

21.3.–26.3.2017 (1. VS17)  
**Jesus sagt: »Ich bin ...« – Ein Bilderbuch des Segens**

Das Johannesevangelium nimmt unter den vier Evangelien eine Sonderstellung ein. Johannes betont die »Gottheit Jesu«, insbesondere in den sieben »Ich-bin-Worten«, die Jesu göttlichen Absolutheitsanspruch unterstreichen und so auch heute, in einer scheinbar

# Rückblicke

toleranten, aufgeklärten Welt, die Entscheidungsfrage, die Jesusfrage stellen. So sagt er z. B. »Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich« und widerspricht damit der Möglichkeit anderer Wege oder von Wegen an ihm vorbei. Das hat Konsequenzen. Wir spüren, wie sehr das in unserer Zeit auch in den Kirchen umkämpft

ist. **Kurt Schneck** (Fackelträger Österreich, Schloss Klaus) wird zusammen mit **Reiner Wörz** die »Ich-bin-Worte« auslegen.

Kurt Schneck



## Tagesseminar

Sa. 25.3.2017 (2. TS17) ab 10 Uhr

Wir freuen uns, dass wir **Kurt Schneck** auch für das Tagesseminar »**Euer Herz erschrecke nicht! – Leben mit Unsicherheiten und Herausforderungen**« gewinnen konnten. Sein herausfordernder, seelsorgerlicher Predigtstil gibt diesem Tag ein besonderes Gepräge.

## Bibelkurs

21.3.–26.3.2017 (2. BR17)

Unter der Überschrift: **Bibel kompakt** wollen wir in dieser neuen Rubrik konzentriert biblische Bücher erfassen, gemeinsam lesen, verstehen und anwenden. **Andreas Schäfer** beginnt mit dem Studium des **Buches Esther**.

## Prophetische Woche

28.3.–6.4.2017 (1.PW17)

Unter der Gesamtthematik »**Fürchtet euch nicht!**« – **Hilfen für Gemeinde in Herausforderung und Gefahr** wollen wir Tage im intensiven Hören auf das prophetische Wort erleben. Wir alle spüren, wie unsere Welt fragiler geworden ist. Denken wir nur an die Ukraine, den Syrien- oder Jemenkonflikt und die zunehmenden Konflikte im Pazifikraum. Rasend schnell auch das Tempo gesellschaftlicher Veränderungen, die uns als einzelne, aber auch als Gemeinde vor große

## Israelkonferenz



Erstmals in unserem Haus als Referent zu Gast: **Evan Thomas mit seiner Frau Maala** aus Netanya, Israel

## Missionsabend



Das Mitarbeiterteam von »Christen helfen Christen« (ChC) gibt uns einen eindrucksvollen Bericht aus ihrer Missionsarbeit in Litauen; v. l. n. r.: **Hermann Wolf, Maria Wiens, Remigijus Jucevicius, Theo Neuscheler**

## Frauenfreizeit/Männerwoche



Für beide Gruppen ist der festliche Abend in unserem Haus ein Höhepunkt

## Frauenfreizeit/Männerwoche



Ein starkes Team, das sich um unsere Gäste sorgt

## Bibel- und Wandertage



Dieses Team kümmert sich um wunderschöne Wanderungen im Frühherbst

## Jugendtag



**Stefan Kiene** und **Stefan Lepp** nehmen uns in den Bibelarbeiten mit in den Glaubensgehorsam Daniels

## Jugendtag



Blick ins Plenum

Herausforderungen stellen. Wer blickt da noch durch? Wer kann da noch einen festen Grund bieten, wenn nicht unser Herr und sein Wort? Eine wichtige Aufgabe des prophetischen Wortes ist es auch, zu trösten und unser Vertrauen in Gott zu stärken. Für die Bibelarbeiten haben uns zugesagt: **Bodo Becker** (Prediger, Schrift-

leiter der Zeitschrift »Gnade und Herrlichkeit«, **Friedhelm Schröder** (Prediger) – der ja insbesondere in endzeitlichen und heilsgeschichtlichen Themen zuhause ist, **Holger Stoye** (Richter aus Berlin), **Jürg Stucki** (Pastor aus der Schweiz) und **Norbert Rose, Andreas Schäfer** und **Reiner Wörz**.



Bauprojekt Westflügel – erste Phase:  
Bildeindrücke vom erfolgreich abgeschlossenen Rückbau

# Aktuelles

## Frauentag

**Samstag, 4.2.2017 ab 10.00 Uhr**

Im nächsten Jahr werden **Noor van Haaften** und **Ulrich Parzany** am Frauentag sprechen. Die Mittagseinheit wird durch **Bärbel Wilde** mit einem biografisch geprägten Beitrag bereichert. **Michael Schlierf** (Pianist) wird den Tag musikalisch mitgestalten. Wir freuen uns über die Zusagen und laden Sie herzlich ein, am Frauentag teilzunehmen. Für Kinder von 4 bis etwa 11 Jahren wird ein gutes Programm vorbereitet. Sie können ab Ende des Jahres Flyer anfordern, um für diesen Frauentag besonders einladen zu können.

## Männertag

**Samstag, 18.3.2017 ab 10.00 Uhr**

**Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein** wird am Vor- und Nachmittag die Bibelarbeiten halten. Unsere bewährte Einheit in der Mittagspause: »Mitten aus dem Leben« übernimmt in diesem Jahr **Peter Hahne**. Sie können ab Februar Flyer anfordern, um für diesen Männertag besonders einladen zu können.

Sowohl für den **Frauen-** als auch für den **Männertag** gilt: Wenn Sie als Tagesgast am Mittagessen teilnehmen möchten (15 Euro einschl. Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.

## Finanzen

Ganz, ganz herzlichen Dank für Ihr treues Begleiten unseres Hauses gerade auch in diesem Jahr! Wir waren natürlich sehr gespannt, wie sich die Spendenentwicklung darstellen wird, da sich doch schon so viele von Ihnen außergewöhnlich finanziell engagiert haben bei der Finanzierung unseres besonderen Westflügel-Bauprojektes. Wir sind überglücklich, dass es die ersten zehn Monate keinen besonderen Einbruch gegeben hat, und jetzt stehen wir natürlich gespannt vor den letzten Wochen dieses Jahres und hoffen sehr auf Ihre **Weihnachtsspende für die LaHö**. Ihre Langensteinbacher Höhe braucht Ihre offenen Hände, Ihr großzügiges Herz und Ihre Mithilfe beim Mittragen dieses Werkes, und so legen wir auch in diesem Jahr diesem Brief einen Überweisungsträger bei. Danke für alle Unterstützung und alle Hilfe, die Sie uns zukommen lassen. Ganz herzlichen Dank. Gott möge Sie für alle Hilfe segnen.

## Internatsschule Jahrgang 2017/18

Der aktualisierte Prospekt unserer Einjährigen Christlichen Schule für Hauswirtschaft (Ergänzungsschule) ist noch rechtzeitig fertig geworden, und wir legen diesem Brief ein Exemplar bei. Zurzeit finden die Vorstellungsgespräche statt. Gerne dürfen Sie auf unsere Schule junge Frauen aufmerksam machen, die Interesse haben



könnten an einem ganz besonderen Jahr des gemeinsamen Lebens in unserer Internatsschule, der hauswirtschaftlichen Ausbildung und der christlichen Prägung und Persönlichkeitsprofilierung.



Wir begrüßen die Schülerinnen, CSSIler und LMJler 2016/17.



Titusweg 5  
76307 Karlsbad  
Telefon 07202 702-0  
Fax 07202 702-503  
info@lahoe.de  
www.lahoe.de

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen  
IBAN: DE62 6605 0101 0001 6027 54  
BIC: KARSDE66XXX

Volksbank Ettlingen  
IBAN: DE02 6609 1200 0020 6158 00  
BIC: GENODE61ETT

Postbank Karlsruhe  
IBAN: DE37 6601 0075 0148 0627 59  
BIC: PBNKDEFFXXX

Postscheckamt Zürich (Schweiz)  
IBAN: CH45 0900 0000 8005 4751 4  
BIC: POFICHBEXXX